

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Vorwort zur 2. aktualisierten Auflage	8
Teil I: Gewalt und Mobbing an Schulen	9
1 Von Amokläufern und Voyeuren: Zur öffentlichen Debatte um „Schule und Gewalt“	9
2 Prävention von Gewalt – eine Aufgabe von Schule?	12
3 Gewaltbegriff und Gewaltverständnis	16
4 Theoretische Erklärungsmodelle für Aggression bzw. Gewalt und Folgerungen für die Prävention	21
4.1 Psychologische Theorien	21
4.2 Soziologische Theorien	35
4.3 Integrative Erklärungsmodelle	46
5 Empirische Ergebnisse zu Ausmaß und Ursachen von Gewalt und Mobbing .	54
5.1 Zur Entwicklung der schulbezogenen Gewaltforschung	54
5.2 Ausmaß, Erscheinungsformen und Ursachen von Gewalt	57
5.3 Erscheinungsformen, Struktur und Hintergründe von Mobbing	79
5.4 Forschungsbefunde zu Amokläufen an Schulen	88
5.5 Sexuelle Gewalt an Schulen (Juliane Ulbricht)	93
5.6 Relevanz der Ergebnisse für die Gewaltprävention	96
6 Wiederholungsfragen zu Teil I	99
Teil II: Möglichkeiten der Prävention und Intervention	101
1 Begriffe „Gewaltprävention“ und „Gewaltintervention“	101
2 „Systemische schulische Gewaltprävention“ als ursachenbezogene Prävention	102
3 Allgemeine Möglichkeiten der Prävention und Intervention	104
3.1 Präventionsmöglichkeiten	105
3.2 Interventionsmöglichkeiten	110
4 Spezielle Möglichkeiten: Schulische Präventions- und Interventionsprogramme	117
4.1 Präventionsprogramme gegen Gewalt	120
• Streit-Schlichter-Programme (Peer-Mediation)	120
• Programm „FAUSTLOS“	124
• Sozialtraining in der Schule	127
• Training mit aggressiven Kindern	129
• Verhaltenstraining für Schulanfänger	132

• Komm, wir finden eine Lösung!	134
• Programm „Soziales Lernen“	136
4.2 Interventionsprogramme gegen Gewalt	138
• Coolness-Training (CT)	138
• Die Trainingsraum-Methode	142
• Interventionsprogramm zur gewaltfreien Konfliktlösung	144
4.3 Programme gegen Mobbing	146
• Das Anti-Bullying-Interventionsprogramm nach Olweus	146
• Das Programm „fairplayer“	150
• Das Programm „ProACT + E“	153
• Das Berner Mobbing-Präventionsprogramm „Be-Prox“	155
• Der „No Blame Approach“	157
• Die „Farsta-Methode“	158
• Das „Trainer-Konzept“	160
4.4 Gewaltunspezifische Präventionsprogramme	161
• Das Buddy-Projekt	161
• PIT – Prävention im Team.	164
• Programm „Erwachsen werden“ (Lions-Quest)	166
• Programm „Eigenständig werden“	169
• Konstanzer Trainingsmodell (KTM)	171
• Training mit Jugendlichen	175
• Programm „FIT FOR LIFE“	177
• Fit und stark fürs Leben	178
4.5 Sonstige Konzepte im Kontext der Gewaltprävention.	180
• Konzepte zur Förderung der Moralentwicklung und der „Civic Education“	180
• Interkulturelles Lernen und Demokratie- und Menschenrechts- erziehung	181
• Geschlechtsspezifische Ansätze	182
• Täter-Opfer-Ausgleich im Kontext Schule	183
• Schulsozialarbeit	183
• Schulinterne Lehrerfortbildung zur Gewaltprävention (SchiLF)	183
• Konzept „Erziehende Schule“	184
• Konzept „Lebenswelt Schule“	184
• Medienpädagogische Konzepte	185
• Konzepte der Elternarbeit und Elternbildung	185
5 Was wirkt? Zur Wirksamkeit von Präventions- und Interventions- programmen	186
6 Gewaltprävention durch Schulentwicklung: eine Anleitung zum Handeln ..	193
7 Wiederholungsfragen zu Teil II	195
Teil III: Perspektiven der Gewaltprävention	197
Literatur	203